

N. Ch. G.		Seite.
918	Landesherren sind die Grafen v. Werdenberg Andere Edelleute, die im Rheinthal ihre Burgen und Güter hatten	26
920	Das Kloster St. Gallen bekommt Güter zu Altstädten	27
1077	Die Feste Herrburg wird erbaut	28
1208	Streit um die Burg zu Rheinef	32
1232	Krieseren kömmt an das Kloster St Gallen	35
1249	Die Feste Grimmstein muß der v. Ende dem Kloster St Gallen abtreten und als ein Burglehen empfangen	36
1255	Marbach wird dem Kloster St. Gallen ein- verleibt	—
1267	Blatten, Helbsberg und Stettenberg wer- den erbaut	—
—	Hufen und Fernang kommen an das Klo- ster St. Gallen	—
1276	Freiheitsbrief der Stadt Rheinef ertheilt	37
1277	Blatten kömmt an die von Ramschwag	41
1292	Das Dorf Keuti kömmt an das Kloster Pfeffers	42
1295	Die Gerichte zu Altstädten werden dem Kloster St Gallen verpfändet	45
1311	Streit wegen dem Zoll zu Rheinef	—
1338	Die Burg Altstädten wird zerstört	48
1340	Rheinef erhält die Marktfreyheit	50
1391	Das Kloster Pfeffers bekommt auch die Vogtey über Keuti	—
1395	Haslach, Widnau &c. werden an Hohen- Embs verpfändet	56
1396	Erzherzog Leopold bemächtigt sich des Rheinthals	—
1397	Der Stadt Rheinef werden ihre Freyhei- ten bestätiget	57
1405	Rheinthaler sechten gegen die Appenzeller am Stof	—
—	Das Rheinthal wird von den Appenzellern eingenommen	59
		60
	III. Mittlere Geschichte des Rhein- thals unter verschiedenen Herren.	
	Rom Fahr 1405 bis zum Fahr 1490.	
1410	Rheinef und Altstädten werden belagert und verbrannt	64